Berechnung

Rom 2 Jan. 1852

Rom 20 Oktober 1851

Rom 20 September 1851

Hochgeehrter Herr Professor!

Am 15 d. M. sind mir zu Frascati meine Kisten zurückgestellt. Der Aufenthalt dort hat meiner Frau so wie mir sehr gut gethan, sie hat sich wieder erholt, und ich hoffe, dauernd.

In Albano sah ich die Bibliothek des Seminars, die Magazine und die bischöfliche Kapelle besuch, jedoch ohne Auftrag. In Genzano fand ich bei der Magazinen 63 Hdschr. die ich durchsah: die Bibliothek wurde [illegible]. In Frascati sah ich im Seminar die Bibliothek die letzte Mal durch, 73 Hdschr. der Durchgang hat gar nichts. In Grotta Ferrata bin ich einigen Tag gewesen, wo Herr [illegible] die gefundenen Hdschr. alle Stück für Stück durchsah. Es sind sehr viele Fragmente, die ich alle notirt habe. Nach aber sind zwei Schränke voll ungebundener Hdschr. der, Stück Bruchstücke; die sind noch gar nicht durchsucht, so daß sich noch gar nichts notiren lässt. Es ist sehr wunderbar, daß kein Bibliotheksbuch dort gekommen ist. Ich fand mich sehr freundlich aufgenommen — wer hilft mir gegen allen in der Bibliothek — daß ich manchmal dort ganz stark mit Fragmenten; Doctor und Vicarius hat mich sehr freundlich eingeladen.

In Frascati sah ich der Commendatore Abgst. Kenn gelesen, u. was ich der Bibliothek zu Frascati brauchte, kann schon Bibliothek sein am Spiritual erhalten. Es sind über 1500 Hdschr. an denen ich bei jetzt 3 Schränke durchsucht habe. Es waren mir da: Isidori chron.; Chal. Cruz. et regum Langob.; Riccobaldus Ferrar. mit der Abschrift gleichzeitig einzelne Hs.; Ethicus, wovon vorhanden sind Stücke mit Beschreibung mitnehmen; Hymnarium von Moissac s. XI in, wovon ein Hymnus auf die Krönung B. Otto mit Noten, den ich abgeschrieben und beiliegend [illegible] habe, die sich leicht lesen; auch noch ein mittelalterliches Gebet mit Noten drin, und die Ave maris stella, und also muß man J. Tonnard sein kann. Eusebius Hier. Prosper; die einzige aber mit Hs. s. XIV von dem Gedicht des Petrus von Pforte, die ich schon in Urkundig aufbewahrt habe. Diese sind aber alle, bestimmt, aufhält 5 Gedichte mehr, und es folgt durch eine italienische Übersetzung, die mit 13 Hs. versehen sind, ausgestattet mit 36 Bildern, schwarzen Tinte, welche lateinische Gedichte hat, die letzte stellt die Briefe dar, den der Dichter sein Buch überreicht hat. Also was der Original aber so mit Bildern versehen, mit die Hs. in Bonn. Ich habe die Sache Hs. ganz benutzt; meine Vermutung sind durch bestätigt. Ich werde in nächste Tage mit der Durchsicht der Hdschr. fortfahren, die sich bestimmt machen; es muß noch vor einigen Tagen das 12 Hdschr. aus einem österreichischen Kloster, die er aus Wien gekauft hat. Es scheint diese Sammlung bald die Hdschr. der Collegio Capranica

Wir hoffen, daß der Herr Geheimrath der Landesfamilie aber es gut Besserung sei, mit uns; jetzt ist sie wohl auch nicht zurückgekehrt in die Stadt? Mein Herr schreibe ich nächstens und der verehrten Frau recht angelegentlich

Ihr

gehorsamster

Dr Pertsch

[illegible] ist wohl geht in der Fassung der [illegible] Gesetz
[illegible] gut? Mein herzliche Grüße für Ihr, Sohn u. Familie.